

Berbeli Wanning

Universität Siegen, Siegen

Newsletter WP 1

September 2023



Das CNL-Handbuch Zum Abschluss von WP 1

Zusammenfassung

Der Newsletter fasst die Arbeit am CNL-Handbuch, der wichtigsten Aufgabe des ersten Arbeitspaketes (WP 1), aus finaler Sicht zusammen.

Anthropozänkompetenz, Transformation, kulturelle Nachhaltigkeit,

„We are nature – we do culture“
Erwin Rauscher, 2022

Das CNL-Projekt gibt der Pädagog*innenbildung einen Innovationsimpuls, indem es den Begriff der *Anthropozänkompetenz* zusammen mit einem Theorie-Praxis-Transfer als Leitfaden erarbeitet. Ziel ist es, diesen Begriff als Kulturwert zu etablieren, um die Zukunftsfähigkeit und gesellschaftliche Mitverantwortung in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken: Alle Lehrkräfte, ob im Studium, bereits im Unterricht oder in der Schulleitung, sollen die Chance haben, *Anthropozänkompetenz* in Form der *CultureNature Literacy* zu erwerben. Entscheidend ist der Weg zu diesem Ziel, und mit dem *WP 1: CNL-Handbuch* beginnt der Weg in diesem internationalen Projekt, das neue strategische Partnerschaften auf europäischer Ebene initiiert. Nach nunmehr einem Jahr intensiver Arbeit liegt das erste Ergebnis vor, das CNL-Handbuch im Umfang von 378 Seiten, herausgegeben von Carmen Sippl und Berbeli Wanning. Es besteht aus zwei Teilen: Der erste legt in 24 Beiträgen die Vielfalt der Themenfelder dar, die zur *CultureNature Literacy* führen, indem sie diese in einem wechselseitigen Prozess bereichern, verändern und schließlich anwendbar machen.

Gerahmt wird dieser Teil durch eine umfassende Einführung und ein Fazit. Der zweite Teil umfasst 23 Interviews, die die Expert*innen des Projekts mit Akteur*innen aus der schulischen oder außerschulischen Bildungspraxis geführt haben. Hier ist nicht nur ein Überblick über den aktuellen Stand der Bildungstransformation im europäischen Kontext vorhanden, sondern zugleich liegen viele praxistaugliche Anregungen für Schulen unterschiedlicher Formen vor, vom ersten Schultag bis zur beruflichen Qualifikation, um die Transformation voranzutreiben, um *Anthropozänkompetenz* durch *CultureNature Literacy* weiter zu entwickeln und umzusetzen.

Die Anforderungen an WP 1 gemäß des Antrags

Die zentrale Anforderung an das Work Package 1 liegt darin, einen Leitfaden zur *Anthropozänkompetenz* als *CultureNature Literacy* zu erstellen, der den weiteren Arbeitspaketen nicht nur eine Orientierung, sondern auch einen verbindlichen Rahmen vorgibt, um die gemeinsame Entwicklung von Lehr-Lernkonzepten und deren digitale Bereitstellung (auch in Form eines MOOC) zu ermöglichen. Insofern erfüllt das CNL-Handbuch als Ergebnis des WP 1 die Funktion eines Fundaments, auf dem alle nachfolgenden Projektschritte aufbauen. Die Grundsätze und Anleitungen für die Pädagog*innenbildung, die die mitarbeitenden Forscher*innen mittels ihrer breiten Expertise dargestellt und für die Praxis aufbereitet haben, folgen zuvor vereinbarten Kriterien:

Verbindliche Kriterien für das CNL-Handbuch, um den Anforderungen an das Projekt zu entsprechen und den Theorie-Praxis-Transfer im weiteren Verlauf zu ermöglichen:

- Kulturelle Nachhaltigkeit ist die leitende Bildungsidee im gesamten Projekt.
- Die innovativen Konzepte für die Pädagog*innenbildung sollen faktenbasiert sein und insgesamt alle Schulformen sowie die jeweilige Altersangemessenheit einschließen.
- Die pädagogischen und didaktischen Chancen der Digitalisierung sollen einbezogen und reflektiert werden im Hinblick auf ihre Praxistauglichkeit.
- Transdisziplinarität (fächerverbindend und fachübergreifend) ist zu berücksichtigen.
- Inklusion und Diversität sind bei allen Themenfeldern zu beachten.
- Inhalte orientieren sich an den *Sustainable Development Goals*, insbesondere SDG 4.

Erste Schritte zur Realisierung des CNL-Handbuchs

Die Herausgeberinnen Carmen Sippl und Berbeli Wanning, zugleich verantwortlich für die Redaktion des ersten Teils, entwarfen im intensiven Austausch eine Gliederung, die sich nach den versammelten Fachgebieten und didaktischen Kompetenzen aller Projektsteilnehmer*innen sowie nach den Kriterien richteten. Diese wurde in Form der vier

Gütekriterien *Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalität und Zielgruppenentsprechung* zusammengefasst, welche in sämtlichen Beiträgen ausdrücklich reflektiert werden sollten. Parallel dazu entwickelten Petra Heißenberger und Markus Juranek einen Fragebogen, der als Leitstruktur der Interviews mit den Verantwortlichen in der schulischen Praxis ebenfalls den Gütekriterien verpflichtet ist, sodass damit zugleich ein wichtiges verbindendes Element des ersten und zweiten CNL-Handbuchteils vorliegt. Alle Mitwirkenden des ersten Teils orientierten sich formal an zwei musterhaften Ausführungen für Beiträge, die die Herausgeberinnen zusammen mit einem Template zur Verfügung stellten. Das sicherte die Vergleichbarkeit und funktionale Qualität der Texte. Die weiteren Arbeiten bestanden in einer Koordination der Beiträge sowie in der Betreuung der *double-non-blind-peer reviews*. Bis zum April 2023 war alles soweit fertig, dass es beim ersten *Online-Transnational-Partner-Meeting* (TNP) vorgestellt und intensiv diskutiert werden konnte.

Das erste Online-TNP des CNL-Projekts in Siegen

Die Durchführungsbestimmungen des Projekts verpflichten die Partner*innen zu zwei Tagungen im Jahr, wovon der Frühjahrstermin stets online, das Herbsttreffen hingegen in Präsenz bzw. hybrid stattfinden soll. Nach dem Auftakt-TNP im November 2022 in Mallnitz stand nun das erste Online-TNP an, das vom Team Siegen (Berbeli Wanning, Jana Mikota, Felix Lempp, Hannah Höchst) organisiert und durchgeführt wurde. Die besondere Herausforderung bestand darin, ein entsprechendes Rahmenprogramm online anbieten zu können, das einen inhaltlichen Bezug zu den Themen des CNL-Projektes, aber auch zum Ort der Veranstaltung hat. Das Team entschied sich dafür

- die Stadt und die Universität Siegen mit Videos vorzustellen und anschließend
- die Waldzerstörung durch Borkenkäferbefall, der die Region Siegen-Wittgenstein seit 2021 infolge des Klimawandels heimgesucht hat, durch einen chronologisch ausgerichteten Fotovortrag allen Teilnehmenden nahezubringen.

Der digitale Arbeitsprozess

Das TNP verfolgte zwei Ziele: Es diente der Verständigung über die finale Gestaltung der vorliegenden Beiträge im ersten Teil des CNL-Handbuchs, deren Ergebnisse präsentiert wurden, und es gab den Ausblick auf den Stand der Dinge der Arbeit am zweiten Teil, dessen Fertigstellung erst nach dem TNP erfolgen sollte. Hier bestand die Möglichkeit, Fragen direkt in der Videokonferenz zu klären sowie den Zeitplan genau abzustimmen und die finale Aufgabenverteilung abzusichern.

Die Zusammenfassung der vorliegenden und einer doppelten *peer review* unterzogenen Arbeiten ergab sieben Themenfelder mit durchschnittlich jeweils drei bis vier Beiträgen und wurde auch so als Strukturierungsvorschlag unterbreitet. Nach einer Übersicht gebenden Präsentation der Beiträge diskutierten die Teilnehmenden zahlreiche Aspekte, aus denen im weiteren redaktionellen Prozess die endgültige Gliederung des ersten Teils hervorging, die

nun aus drei thematischen Blöcken mit einer gleichmäßig aufsteigenden Anzahl (6 – 8 – 10) von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen sowie pädagogischen Beiträgen besteht:

- Umweltgeisteswissenschaften
- Bildungskonzepte mit Praxisbezug
- Anwendungs- und Handlungsfelder für die pädagogische Praxis

Deshalb darf das CNL-Handbuch sowohl von der inhaltlichen als auch von der formalen Gestaltung her als ein kollaboratives Werk gelten, das Leitgedanken wie Interdisziplinarität und Partizipation nicht nur verkündet, sondern selbst zu einem genuinen Bestandteil seiner Entstehung gemacht hat.

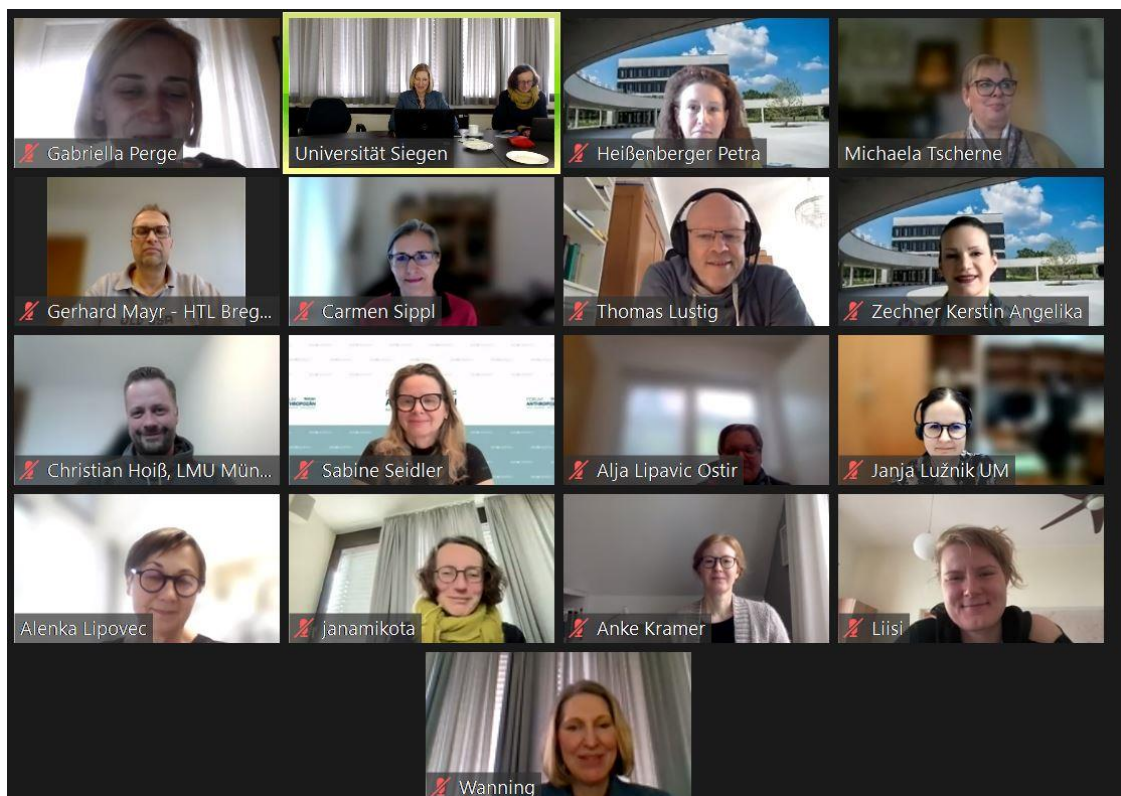


Abb. 1: Intensiver Austausch beim ersten Online-TNP in Siegen | Foto: Felix Lempp

Das Ergebnis

Vom Ergebnis aus gesehen, hat das CNL-Handbuch seine Ziele erreicht. Es ist ein Leitfaden entstanden, welcher die konzeptuelle Grundlegung von *CultureNature Literacy* beschreibt und ein definitorisches Memorandum zur *Anthropozänkompetenz* enthält (Teil 1). Darüber hinaus gibt es Empfehlungen für die curriculare Implementierung und die

workloadgerechte Verteilung bei der Implementierung von SDG-Inhalten und SDG-Zielen in bestehende und neu entstehende Curricula (Teil 2).

Das CNL-Handbuch wurde kollaborativ verfasst als Handbuch zur konzeptuellen Grundlegung des neuen Forschungsbegriffs CultureNature Literacy und enthält

- die Definition von Anthropozänkompetenz in vielfältiger Ausgestaltung,
- die Skizzierung von Rahmenbedingungen zu ihrer Realisierung
- und Empfehlungen für deren curriculare Implementierung.

Literaturverzeichnis

Sipl, C. & Wanning, B. (Hrsg.) (2023). *CultureNature Literacy. Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän. Ein Handbuch für den Theorie-Praxis-Transfer in Schule und Hochschule*. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich.

Autorin

Berbeli Wanning, Univ.Prof. Dr.

Professorin für deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der Universität Siegen und Leiterin der dortigen Forschungsstelle Kulturökologie und Literaturdidaktik. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ecocriticism / Kulturökologie, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Literaturgeschichte, sowie themenorientierte Literaturdidaktik. Im Rahmen des CNL-Projekts verantwortlich für das WP 1.

Kontakt: wanning@germanistik.uni-siegen.de

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Project ID: 2022-1-AT01_KA220-HED-00085025

Programm: Erasmus+ KA220-HED

Projektbeginn: 1.11.2022

Projektende: 31.10.2025

Teilnehmende Länder: Österreich, Estland, Deutschland, Ungarn, Slowenien

Lead: Pädagogische Hochschule Niederösterreich (TRF)

Partnerorganisationen:

Eötvös Loránd Universität, Budapest (ELTE)

Universität Siegen

Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Universität Maribor

Universität Tartu (Tartu Ülikool)

1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)

Landschaftsverband Westfalen-Lippe/Droste-Forschungsstelle

Bildungsdirektion für Vorarlberg

Zielgruppen: Lehrende an Schulen und Hochschulen, Lehrende in der Pädagog*innenaus-, fort- und weiterbildung, Schulleiter*innen, Lehramtsstudierende